



Erding, 15.11.2025

Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Erding e.V.

Erding/Lengdorf – Der Kreisfeuerwehrverband Erding e.V. hielt am 13. November 2025 seine jährliche Verbandsversammlung im Gasthaus Menzinger in Lengdorf ab. Unter der Leitung des Verbandsvorsitzenden Florian Pleiner versammelten sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Feuerwehren des Landkreises, der Werkfeuerwehr Flughafen München, Vertreterinnen und Vertreter der Kreisbrandinspektion, der Hilfsorganisationen, der Polizei sowie Gäste aus Politik und Verwaltung.



Die Tagesordnung war mit Berichten aus den Fachbereichen gut gefüllt, um Rückschau zu halten, Entwicklungen zu diskutieren, Ehrungen vorzunehmen und einen positiven Ausblick in die Zukunft zu bieten.

Die Personalstatistik für Jahr 2024 zeigt ein weiterhin sehr hohes Engagement im Ehrenamt: 3.589 aktive Feuerwehrfrauen und -männer und 745 Mitglieder der Jugendfeuerwehr ergeben insgesamt 4.334 aktive Mitglieder (Vorjahr: 4.246) in den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Erding.

Insgesamt bewältigten die Feuerwehren im Landkreis im Jahr 2024 **2.991 Einsätze** sowie umfangreiche Ausbildungsdienste. Die Einsatzstunden beliefen sich auf **60.112 Stunden**, hinzu kamen rund **45.000 Ausbildungsstunden**. Dies entspricht der Arbeitsleistung von rund **66 Vollzeitkräften** – ein ehrenamtlicher Gegenwert von etwa **3,3 Millionen Euro für alle Bürgerinnen und Bürger**.



Das künftige Ausbildungsprogramm 2026 (verantwortet durch Kreisbrandinspektor und den stellvertretenden Kreisbrandrat Huber) enthält aktuell **136** Veranstaltungen, darunter neue Angebote, u.a. zu „Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen“ sowie Seminare zur „Rettung von Großtieren“. Die neue **Übungstüre** mit vielseitigen Wechselmodulen (u.a. durch Spenden der HEINZ Stiftung gGmbH und der VRBank Erding e.G. finanziert) des KfV Erding e.V. wird aktuell schon intensiv für die Ausbildung genutzt. Ein Rhetorik- und Empowerment-Training für Feuerwehrfrauen wird darin ebenfalls enthalten sein, wie die Kreisfrauenbeauftragte Natalie Kienmüller-Stadler in ihrem Bericht hervorhob.

Gerade auch auf den Jugendbereich unter Leitung von Kreisbrandmeister Martin Kowalski, ist der KfV Erding e.V. sehr stolz. Unter anderem sind hier auch die fünf Kinderfeuerwehren des Landkreises mit ihren **113 Mitgliedern** angesiedelt.

Für 25 Jugendliche habe man das Bayerische Jugendleistungsabzeichen abgenommen. Außerdem fand die Abnahme des Wissenstests für insgesamt 270 Jugendfeuerwehrmitglieder statt.

Als besonderes Highlight hob Kowalski das große Zeltlager 2024 in Königsdorf mit einer Beteiligung von **197** Jugendlichen hervor. Sehr erfolgreich sei die Weihnachtstrucker-Aktion verlaufen, bei der insgesamt **158** Pakete gesammelt und an einen Hilfskonvoi der Johanniter übergeben werden konnten. Nach dem Bericht aus dem für Einsatzkräfte enorm wichtigen Bereiches der „Psychosozialen Notfallversorgung“ durch Kreisbrandmeister Christoph Kober ernannte Kreisbrandrat Pleiner Herrn Dr. Gerhard Deußenböck zum neuen stellvertretenden Leiter des Fachbereichs. Dieser musste kurz nach der Ernennung bereits zu einem Einsatz außerhalb des Landkreis Erding – dadurch wurde deutlich – Einsätze pausieren nie!

Ein besonderer Höhepunkt war der Rückblick auf 30 Jahre KfV Erding e.V.. Die Gründung erfolgte am 7. März 1995 in Taufkirchen (Vils). Verbandsvorsitzender und Kreisbrandrat Pleiner würdigte die Aufbauarbeit durch den ebenfalls anwesenden Gründungsvorsitzenden Ehrenkreisbrandrat Alois Sinseder mit seinen damaligen Inspektoren Rainer Mooshofer und Fritz Seidinger. Er sicherte zu, dass der Verband, wie dies auch bereits unter Ehrenkreisbrandrat Willi Vogl geschehen sei, in ihrem Sinne weitergeführt wird. Im kommenden Jahr ist eine Chronik als Rückblick über 30 Jahre KfV Erding e.V. geplant.



In ihrem Grußwort betonte die 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Lengdorf, Michèle Forstmaier, dass es beeindruckend sei, welche Vielzahl an Tätigkeiten im Kreisfeuerwehrverband Erding e.V. ausgeführt werden. Sie habe in ihrer bisherigen Amtszeit jederzeit kompetente Auskunft auf Nachfragen erhalten und bedankte sich für die fortwährende Unterstützung.



Landrat Martin Bayerstorfer nahm sein Grußwort zum Anlass, über die Situation der Integrierten Leitstelle Erding (ILS) zu informieren. Dass dies für alle Anwesenden auf höchstes Interesse stieß wurde deutlich, dass trotz fortgeschrittener Stunde absolute Ruhe im Saal herrschte.

Es stehe eine dringende Erweiterung und der Austausch der Leitstellentechnik an. Die Zeit dränge, denn es sei daran, eine zeitgemäße Versorgung von rund 470.000 Menschen in den drei Landkreisen zu gewährleisten, hinzu kommen weiter rund 100.000 Personen täglich am Flughafen München.

Die Erweiterung oder ein Neubau der ILS Erding werde bereits seit 2021 von den drei Landkreisen im Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung (ZRF Erding) diskutiert. Es wurde bereits mehrfach über Details und die Entwicklung der

Kosten dazu im ZRF Erding beraten. In der jüngsten Versammlung des ZRF Erding wurde nun jedoch erneut aufgrund der Kosten die Umsetzung zur Diskussion gestellt. Die Anforderungen als Vertreterleitstelle für die ILS Landshut und daher einem größeren Flächenbedarf, sowie der allgemein gestiegenen Baukosten wurden wohl bereits mehrfach dargelegt.

Von Seiten des Landkreis Freising sei durch Landrat Helmut Petz erneut vorgeschlagen worden, das Gelände „Kammermüllerhof“ am Münchner Airport als neuen Standort für die Leitstelle zu prüfen, was einen kompletten Neubau erforderlich machen würde.

„Das Grundstück gehöre der FMG und es ist nicht klar, ob ein Verkauf überhaupt angedacht sei.“ so Bayerstorfer. „Bis das alles geklärt ist wird es zu spät und wer jetzt, auch im Hinblick auf die bereits vergangene Zeit, noch zögert, riskiert die Sicherheit der Menschen in den betroffenen Landkreisen“ so Bayerstorfer weiter.



Bei den Ehrungen teilte Florian Pleiner mit, dass Peter Diebels am 26.09.2025 das **Steckkreuz für besondere Verdienste im Feuerlöschwesen** und damit die höchste Auszeichnung im Bereich der Feuerwehr verliehen bekommen hat. Diebels war über 25 Jahre im Feuerwehr-Service-Zentrum tätig, unterstützte viele Jahre die First-Responder-Ausbildung im Landkreis und war 2. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg.

Anschließend wurden in einem würdigen Rahmen folgende Ehrungen durchgeführt. Das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band ging an:

KBM a.D. Heinz Götzberger für seine langjährige Tätigkeit als Schiedsrichter und Kreisbrandmeister.



Schiedsrichterobermann Florian Mösl, KBM a.D. Heinz Götzberger, Vorsitzender Florian Pleiner



Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber:

Kreisbrandmeister Christoph Kober für seine unermüdliche Unterstützung der Jugendfeuerwehren im Bereich der Prävention gegen Kindeswohlgefährdung und sexuellem Missbrauch.



stv. Bezirksjugendwart Martin Kowalski, stv. Kreisjugendfeuerwehrwartin Sandra Schumertl, KBM Christoph Kober, Vorsitzender Florian Pleiner



Auszeichnung für Unternehmen aufgrund besonderer Verdienste um das Feuerlöschwesen in Bayern:

Hierbei wird die überdurchschnittliche und engagierte Unterstützung von Unternehmen gegenüber dem Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr in Bayern gewürdigt. Die Ehrung in Form einer Urkunde ging in diesem Jahr an die Firma GEWO Feinmechanik GmbH & Co. KG (Hörlkofen), welche u. a. durch Freistellung von ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden zu Einsätzen und Lehrgängen, maßgeblich zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Hörlkofen beiträgt.



Bürgermeister Gemeinde Wörth Thomas Gneiße, 1. Kommandant Feuerwehr Hörlkofen Andreas Thaler, Geschäftsführer GEWO Andreas Woitzik, 2. Kommandant Feuerwehr Hörlkofen Michael Thaller, 2. Bürgermeisterin Gemeinde Wörth Ulla Dieckmann, Vorsitzender Florian Pleiner



Ehrennadeln für ehemalige Kommandanten

Die Ehrennadel für ehemalige Kommandanten wurde auf Vorschlag von Kreisbrandrat Pleiner neu im Kreisfeuerwehrverband eingeführt. Sie wird nun ab Beginn seiner Amtszeit an alle Kommandanten nach deren Ausscheiden aus dem Amt verliehen und ging in diesem Jahr an:

Ludwig Mayer (Gebensbach), Christian Schröcker (Gaden), Franz Demmel (Eichenried), Hermann Brandlmeier (Ottenhofen), Thomas Lampl (Bockhorn), Thomas Huber (Reithofen-Harthofen), Stefan Huber (Steinkirchen), Thomas Steidler (Buch am Buchrain), Max Schöberl (Buch am Buchrain).



Vorsitzender Florian Pleiner, Kommandant a.D. FF Steinkirchen Stefan Huber, Kommandant a.D. FF Gaden Christian Schröcker, Kommandant a.D. FF Reithofen-Harthofen Thomas Huber, Kommandant a.D. FF Buch am Buchrain Thomas Steidler, Kommandant a.D. FF Buch am Buchrain Max Schöberl)